

# Go Ahead!

Portfolio 2011

Advocacy,  
Hope and  
Education for  
Africa's  
Development

 Go Ahead!

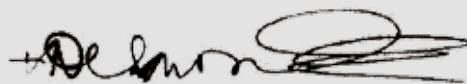
Grußwort - Desmond Tutu.....	Seite 02
Grußwort - Cosma Shiva Hagen.....	Seite 03
Hallo, wir sind <i>Go Ahead!</i> .....	Seite 04
Hintergrund.....	Seite 04
Vision.....	Seite 05
<i>Go Ahead!</i> - Fakten.....	Seite 06
Wir suchen .....	Seite 07
Bisher erreicht .....	Seite 07
Ziele 2011 .....	Seite 08
Tätigkeitsfelder und Projekte.....	Seite 09
Grußwort - Rev. Fr. Stefan Hippler .....	Seite 14
Go Ahead! – Machen Sie mit! .....	Seite 15

■ *Go Ahead!* e.V.  
Albblickweg 5  
78126 Königsfeld  
Telefon 077 25 - 9155885  
[info@goahead-organisation.de](mailto:info@goahead-organisation.de)

Dear Friends,  
I send you warm greetings from South Africa. The world seems to be moving at great speed with the availability of the internet and huge technological advances. It can all be quiet overwhelming, but speed is not everything. The world is still spinning at the same speed that it has always travelled round the sun. Most importantly, people do not change. We all have the capacity to learn and it is education that gives tools to keep pace with an ever changing world. Each person is vitally important in God's scheme of things. You were created to be a very special human being and God has a purpose for your life, even if that has not been revealed to you yet. You will find that purpose through education. As you learn about the world and your place in it your horizons widen and possibilities grow. It is an exiting road to travel. *Go Ahead!* is creating wonderful opportunities for young people. I commend them for their work and wish them well in their endeavors. I hope that many will support this young and growing organization enthusiastically. Our children deserve a bright future.



*Go Ahead!* is playing their part in making this a reality.  
God bless you.



Desmond Tutu  
Erzbischof, Friedensnobelpreisträger

Als ich vor fünf Jahren das erste Mal für das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen nach Afrika geflogen bin, ahnte ich noch nicht, dass es mein ganzes Leben verändern würde. Wir wollten in Sierra Leone in Flüchtlingslagern drehen, um in Deutschland Spenden für Schulen zu sammeln. Die Menschen begegneten uns mit großer Skepsis. Es wären schon so oft Menschen da gewesen, die helfen wollten, aber es hätte nie geklappt. Als wir ein Jahr später zurückflogen, um die fertig gebauten Schulgebäude zu begutachten, strahlten uns leuchtende Kinderaugen voller Dankbarkeit, Neugier und Wissensdurst an. Ich bewunderte diese vom Bürgerkrieg gebeutelten Menschen, die das beste aus ihrer Situation zu machen schienen und eine Lebensfreude ausstrahlten, die ihresgleichen sucht. Von diesem Moment an begriff ich, dass wir alle, Politiker, Wirtschaftsbosse, große Firmen, Privatpersonen einschließlich mir, ein größeres Verantwortungsbewusstsein entwickeln müssen für die Ungerechtigkeiten dieser Welt. Ich war fortan süchtig danach mehr über diesen Kontinent und seine Geschichte zu erfahren und meine Bekanntheit dafür zu nutzen, andere für dieses Thema zu sensibilisieren.

Als ich das erste Mal einige Mitarbeiter von *Go Ahead!* kennen lernen durfte, war ich erstaunt darüber, wieviel Zeit und Herzblut diese Menschen in ihre Arbeit stecken. Ich freute mich über das Angebot als Botschafterin für *Go Ahead!* tätig werden zu dürfen. Gerade Kinder, für die sonst keiner mehr verantwortlich ist, verdienen unsere volle Aufmerksamkeit. Bildung ist die einzige Waffe gegen Armut und Ungerechtigkeit.

Schauen Sie nicht weg! Werden Sie Teil einer neuen Bewegung! Helfen Sie mit! Denn es gibt nichts Schöneres als leuchtende Kinderaugen.



A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Cosma Shiva Hagen'.

Cosma Shiva Hagen



*Go Ahead!* ist eine von jungen Menschen gegründete und geführte Hilfsorganisation. Unser Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen im südlichen Afrika den Zugang zu Bildung zu ermöglichen und somit eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten. *Go Ahead!* unterstützt vor allem AIDS-Waisen, die verletzbarsten und hilfsbedürftigsten Kinder überhaupt.

## ■ Hintergrund

Extreme Armut, Elend, Hunger und die AIDS-Pandemie: Konfrontiert mit den damit einhergehenden schockierenden Folgen und sozialen Problemen für die Bevölkerung, gab dies den Anstoß zur Gründung von *Go Ahead!*. Die sechs Gründer sowie zahlreiche weitere Aktive verbrachten längere Zeit im südlichen Afrika, um vor Ort in lokalen Hilfsprojekten mitzuwirken. Eine ganze Generation südafrikanischer Kinder droht als AIDS-Waisen aufzuwachsen – ohne ausreichende Unterstützung und Fürsorge. Hier setzt unsere Arbeit an.


**G  
O  
A  
H  
A  
D  
!**

Wir werden **aktiv**, sind **motiviert** und gehen **zielgerichtet** nach vorne.

*advocacy*

Wir stellen uns an die Seite von notleidenden Menschen, um ihnen eine **Stimme** zu verleihen.

*hope*

Wir wollen den Menschen in Not durch unsere Arbeit neue **Hoffnung** schenken.

*and  
education  
for*

Der universelle Zugang zu **Bildung** ist unsere Strategie für eine nachhaltige und erfolgreiche Armutsbekämpfung.

*africa's*

Das südliche **Afrika** ist unser Tätigkeitsbereich. Hier sind unsere Partnerorganisationen aktiv.

*development*

Wir sehen **Entwicklungszusammenarbeit** als Prozess an, der auf Augenhöhe mit unseren lokalen Projektpartnern erfolgt.

Machen Sie mit!

## ■ Vision

Unser Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen, denen durch AIDS und Armut jegliche Perspektive im Leben geraubt wurde, durch Bildung eine Chance auf Zukunft zu geben.

Fehlende Bildung ist eines der Grundprobleme in Entwicklungsländern. Um den Menschen und vor allem den Kindern nachhaltig zu helfen, müssen sie die Chance auf Bildung erhalten.

**Bildung ist die einzig wirkungsvolle und nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe!**

## Junge Menschen leben soziale und globale Verantwortung vor

### ■ Go Ahead! - Fakten

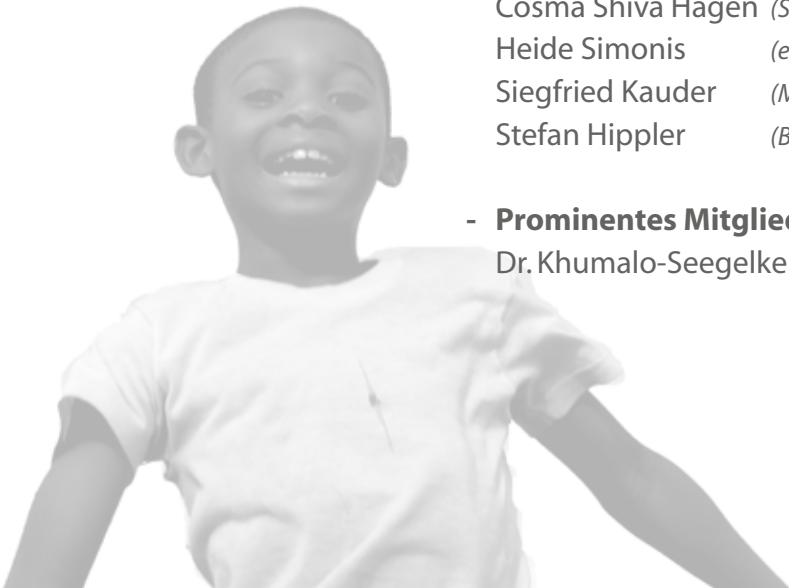
- Hilfsorganisation, von jungen Menschen, vorwiegend Studierenden, gegründet und geleitet
- Deutschlandweit tätig
- Als gemeinnütziger Verein seit Juni 2007 anerkannt
- Seit Gründung schon 550 MitgliederInnen sowie über 330.000 Euro Spendeneinnahmen
- „start social“ (Mc Kinsey) und „civil academy“ – Stipendien
- Teilnahme am „Markt der Möglichkeiten“ unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Horst Köhler sowie zahlreichen anderen Messen
- Organisation der deutschlandweiten Aktionstage „kickHIV!“ 2010
- Organisation der Tournee der südafrikanischen Musicalgruppe „Young Zulu Warriors“ mit 12 ausverkauften Konzerten in ganz Deutschland 2008
- Etliche Vorträge, Spendenaktionen, Presseberichte und TV-/Radioauftritte

### - Prominente Unterstützer:

- Desmond Tutu *(Friedensnobelpreistäger, Erzbischof)*  
Cosma Shiva Hagen *(Schauspielerin)*  
Heide Simonis *(ehem. Vorsitzende Unicef Deutschland)*  
Siegfried Kauder *(MdB)*  
Stefan Hippler *(Buchautor, Deutscher Pfarrer in Kapstadt)*

### - Prominentes Mitglied:

- Dr. Khumalo-Seegelken *(Anti-Apartheidsaktivist, Träger der Auszeichnung „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2005“)*



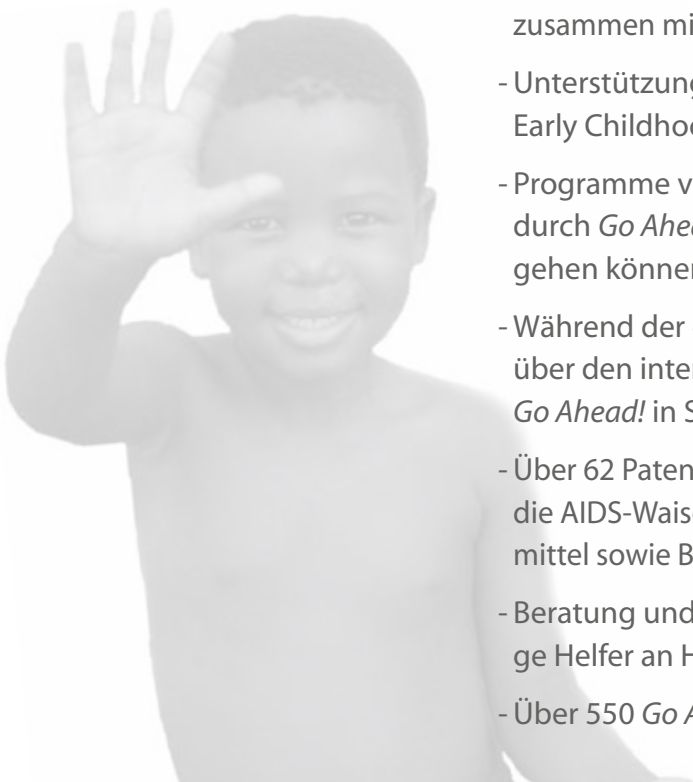


### ■ Wir suchen:

- Junge engagierte Erwachsene, die aktiv mitarbeiten wollen
- Menschen, die mit Unterstützung unseres „Pro Active“ – Teams Aktionen veranstalten möchten
- Professionelle, erfahrene Mentoren/Unterstützer, die ihre Erfahrung einbringen
- Prominente Unterstützer, die junge Menschen motivieren können
- Auftritte, Vorträge, Events, um *Go Ahead!* vorzustellen
- Finanzielle Unterstützung
- Medienpräsenz

### ■ Bisher erreichte *Go Ahead!*

- Finanzierung eines „Learning Centers“, in dem 667 Kinder Unterstützung bei den Hausaufgaben und im sozialen Bereich finden
- Initiierung und Umsetzung eines Jugendbotschafterprogramms zusammen mit der Landesstiftung Baden-Württemberg
- Unterstützung ausgewählter Vorschulen in Südafrika sowie des Early Childhood Development-Programms
- Programme von unserem Partner Heartbeat (Gauteng) werden durch *Go Ahead!* unterstützt, sodass 170 Kinder dort zur Schule gehen können und eine warme Mahlzeit am Tag bekommen
- Während der ersten vier Jahre waren sechs Studentengruppen über den interkulturellen Austausch „Homes of Hope“ mit *Go Ahead!* in Südafrika und bauten ein Haus für soziale Projekte
- Über 62 Patenschaften für Kinder in Not wurden vermittelt, durch die AIDS-Waisen in Südafrika der Schulbesuch, Grundnahrungsmittel sowie Betreuung durch Sozialarbeiter garantiert wird
- Beratung und Vermittlung vieler junger Deutscher als freiwillige Helfer an Hilfsorganisationen im südlichen Afrika
- Über 550 *Go Ahead!*-Vereinsmitglieder





## ■ Ziele für 2011

- Durch Fundraising in Deutschland soll der Betrieb des von uns errichteten Lernzentrums (siehe S.9) weiterhin abgesichert werden.
- Kontinuierlicher Ausbau unseres Patenschaft- und Vorschulprogramms
- Aufbau eines Lehrer-für-Lehrer-Programms zur Ausbildung von Lehrkräften in den von uns geförderten Vorschulen
- Deutschlandweite Advocacy-Kampagne, um hierzulande ein Bewusstsein für die Herausforderungen junger Menschen im südlichen Afrika zu schaffen
- Aktionen zum Welt-Aids-Tag 2011 in verschiedenen Städten Deutschlands
- Unterstützung durch einen weiteren prominenten Fürsprecher
- Auszeichnung mit dem DZI-Spendensiegel

## ■ Bewusstseinsbildung in Deutschland:

- Bundesweite Aktionstage „kickHIV!“ im Mai 2010 mit über 40 Aktionen deutschlandweit, die die AIDS-Problematik in Südafrika im Zuge der Fußball-Weltmeisterschaft 2010 in das öffentliche Interesse rückten. Es nahmen Firmen, Parteien, Künstler und verschiedene Vereine teil.
- *Go Ahead!*-Workshoptage an Schulen.
- Durchführung einer deutschlandweiten Kampagne an Hochschulen, um junge Menschen für die Probleme im südlichen Afrika zu sensibilisieren.
- Vorträge – wir stellen Ihnen gerne Kooperationsmöglichkeiten mit *Go Ahead!* e.V. vor!

Unser Partner:



Infos: [www.heartbeat.org.za](http://www.heartbeat.org.za)

## 1. Learning Center für 667 AIDS-Waisen

### ■ Das Programm:

Unser Partner Heartbeat gehört zu den führenden Hilfsorganisationen Südafrikas, die sich um Aids-Waisen kümmern. Sogenannte Learning Centers bilden dabei regionale Stützpunkte, durch die einerseits direkte Unterstützung für Aids-Waisen geleistet wird, andererseits aber auch Hilfen für weitere Regionen koordiniert und SozialarbeiterInnen ausgebildet werden. Ein Lernzentrum erreicht 400 bis 500 Kinder durch die Förderung bei Hausaufgaben, soziale Aktivitäten, Workshops, psychologische Betreuung und eine warme Mahlzeit. Gleichzeitig werden in den Learning Centers auch SozialarbeiterInnen von Heartbeat und anderen Organisationen aus- und weitergebildet. Heartbeat hat mit seinem Konzept, das von der Regierung Südafrikas offiziell anerkannt wurde, schon über 50.000 Aids-Waisen unterstützt – sowohl durch eigene Projekte als auch durch die Weitergabe des Heartbeat-Konzepts an andere Organisationen. Um noch mehr Kinder erreichen zu können, werden die Programme weiterhin ausgebaut. Die Situation der Waisenkinder in Südafrika ist sehr ernst. Allein in 2010 ist die Anzahl der Aids-Waisen erneut signifikant gestiegen und beträgt heute über 2,5 Millionen. Diese Kinder brauchen unsere Unterstützung jetzt.

### ■ Was macht Go Ahead!:

*Go Ahead! hat zwischen 2008 und 2010 jährlich zwischen 60.000 und 84.000 Euro gesammelt, um zusammen mit Heartbeat ein Learning Center in KwaZulu Natal zu errichten und zu unterhalten.*

*KwaZulu-Natal ist ein Epizentrum der HIV/Aids-Pandemie und Hilfe ist dringend nötig. Um den Betrieb dieses Learning Centers auch in 2011/12 zu gewährleisten, haben wir das Ziel, 2011 weitere 80.000 Euro zu sammeln.*

## 2. Jugendbotschafterprogramm

### ■ Das Programm:

Unterstützt durch die Landesstiftung Baden-Württemberg und in Zusammenarbeit mit unserem Partner Heartbeat in Südafrika hat Go Ahead! im Jahr 2009 das „Youth Ambassador Program“ (Jugendbotschafterprogramm) initiiert. In gemeinsamer Arbeit



haben Go Ahead! und Heartbeat dieses Programm entworfen, durch welches die „Botschafter“ ein umfassendes Training erhalten. Dadurch ermöglichen wir jungen Südafrikanern, sich selber gegen Probleme ihrer Generation stark zu machen und ihre Interessen zu artikulieren. Die Jugendbotschafter werden in ihren Gemeinden und Schulen ihre Stimme erheben und somit Fürsprecher für die teilweise vergessenen Waisenkinder sein. Gleichzeitig werden sie in die Arbeit von Heartbeat integriert und helfen mit, deren Hilfsprogramme noch besser auf die Belange der unterstützten Kinder auszurichten. Längerfristig soll ein Gremium aus diesen Botschaftern hervorgehen, das in Entscheidungen von Heartbeat einbezogen werden kann.

■ Was macht *Go Ahead!*:

Go Ahead! hat das Programm mitentworfen und unterstützt das Programm finanziell. Go Ahead! steht außerdem in regelmäßigem Kontakt mit den BotschafterInnen und arbeitet an der Weiterentwicklung des Projektes mit. Go Ahead! wird das Programm langfristig unterstützen.

### 3. Unterstützung von Bildungseinrichtungen

■ Das Programm:

Das Grundziel von Go Ahead! ist es, nachhaltig Hilfe zu leisten. Insbesondere die Bildung der Jüngsten steht im Fokus unserer Arbeit. In diesem Sinne unterstützen wir derzeit eine Vorschule in der Provinz Gauteng, Südafrika. Zusätzlich helfen wir, das Early Childhood Development-Programm unseres Partners Heartbeat in einem Township bei Johannesburg erfolgreich umzusetzen. Von uns unterstützte Vorschulen bringen Kinder ab dem dritten Lebensjahr in Kontakt mit der englischen Sprache, vermitteln Grundkenntnisse in den Bereichen Rechnen, Lesen und Schreiben, bieten mindestens eine nahrhafte Mahlzeit am Tag und behandeln Traumata durch Tanz, Gesang, Malerei sowie pädagogische Betreuung. Wir wollen die Zahl der unterstützten Kinder in diesem Jahr weiter ausbauen und Verhandlungen mit einer weiteren Vorschule aufnehmen.

  
**■ Was macht Go Ahead!:**

*Go Ahead! unterstützt die Vorschulen durch die Übernahme von laufenden Kosten sowie der Kosten für Schulspeisung und die Anschaffung von Unterrichts- und Spielmaterialien. Momentan werden über 170 Kinder in einer Vorschule und durch das Vorschulprogramm unterstützt. Go Ahead! möchte 2011 weitere Unterstützer in Deutschland finden, die jeweils 6 Euro im Monat pro Kind spenden. Anfallende Transaktionskosten werden durch die Mitgliedsbeiträge der MitgliederInnen von Go Ahead! bezahlt. So stellt Go Ahead! sicher, dass 100% der Spenden bei unseren Partnern und den Kindern in Südafrika ankommen.*

**4. „Patenschaften für Kinder in Not“****■ Das Programm:**

Unser Partner „Heartbeat“ bietet Waisenkindern durch sein Patenschaftsprogramm ein sicheres Umfeld zum Aufwachsen. Durch Kinderpatenschaften über Heartbeat bekommen diese Kinder professionelle Unterstützung: Ihnen wird der Schulbesuch ermöglicht, sie bekommen eine Grundversorgung an Nahrungsmitteln, sie werden regelmäßig in ihren Familien besucht, werden psychologisch betreut und bekommen nachmittags in den Heartbeat-Centern eine warme Mahlzeit und Unterstützung bei Schulaufgaben sowie im allgemeinen sozialen Leben. Heartbeats Programm basiert auf einem dezentralen Ansatz: Die Kinder verbleiben in ihrem gewohnten Zuhause und Umfeld und sind somit auch in die Community integriert – was für sie sehr wichtig ist.

**■ Was macht Go Ahead!:**

*Go Ahead! vermittelt Kinderpatenschaften in Deutschland. Die Kosten für die Vollversorgung betragen 25 € pro Kind und Monat. Anfallende Transaktionskosten werden durch die Mitgliedsbeiträge der Go Ahead!-Mitglieder bezahlt. So stellt Go Ahead! sicher, dass 100% der eigentlichen Spenden bei Heartbeat ankommen.*





## 5. Freiwilligenprogramm in Afrika

### ■ Das Programm:

*Go Ahead!* ermöglicht es jungen Menschen aus Deutschland, eine längere Zeit als Freiwilliger in einem unserer Partnerprojekte im südlichen Afrika mitzuarbeiten. Junge Menschen sollen die Chance bekommen, mit einem Freiwilligendienst zur Völkerverständigung beizutragen und die Erfahrungen zu machen, die uns dazu bewegt haben, *Go Ahead!* zu gründen. Unser Ziel ist es, diese jungen Menschen durch ihren Aufenthalt für die Themen AIDS und Armut zu sensibilisieren, sodass sie sich anschließend in Deutschland weiter für Kinder im südlichen Afrika einsetzen.

### ■ Was macht Go Ahead!:

*Go Ahead!* bietet vor allem eine Informationsplattform im Internet, auf der wir verschiedene, uns bekannte, Projekte vorstellen. Gerne nehmen wir auch neue Projekte in unser Freiwilligenprogramm auf. Außerdem geben wir Hilfestellung hinsichtlich aller Belange, die ein Freiwilligendienst im Ausland mit sich bringt. *Go Ahead!* arbeitet hierbei mit dem Internationalen Bund zusammen und beteiligt sich ebenfalls an Vorbereitungsseminaren für zukünftige Volontäre. Über den IB werden Freiwillige zukünftig auch im Rahmen der Initiative „Weltwärts“ unterstützt.

## 6. „Homes of Hope“

### ■ Das Programm:

Eine Gruppe junger Deutscher baut mit *Go Ahead!* und in Zusammenarbeit mit einem afrikanischen Partnerprojekt vier Wochen lang entweder ein Haus für eine Bildungseinrichtung oder für besonders bedürftige Familien (vornehmlich AIDS-Waisen-Familien, so genannte „Granny-“ oder „Child headed households“). Neben dem Bau des Hauses stehen besonders der Austausch mit und das Kennenlernen von Kultur, Region und Leuten des jeweiligen Landes im Mittelpunkt. Hierzu werden soziale Projekte besucht und Wochenendausflüge organisiert. Die Teilnehmer übernehmen den Großteil der Gesamtkosten und ermöglichen so erst den Bau! Bisher fanden HoH-Projekte in Südafrika und Uganda statt.



■ Was macht *Go Ahead!*:

*Go Ahead!* sucht zwei Mal im Jahr jeweils 10 junge Erwachsene, die in den Semesterferien am „Homes of Hope“-Programm teilnehmen wollen. *Go Ahead!* organisiert die Reise, den Aufenthalt vor Ort, die Besuche anderer Hilfsprojekte und die Wochenendausflüge in Afrika. Geleitet wird die Gruppe von einem erfahrenen *Go Ahead!*-Mitglied. Auf einem Vorbereitungswochenende werden die Teilnehmer mit wichtigen Infos rund um Afrika ausgestattet. Auch dieses Wochenende wird von *Go Ahead!* organisiert und von erfahrenen Mitgliedern geleitet.

### **7. Vorträge und Workshops an Schulen und Universitäten**

■ Das Programm:

*Go Ahead!* sieht sich selbst in der Pflicht, Bildungsarbeit in Deutschland zu leisten und möglichst viele Menschen auf die schockierende Lage in vielen afrikanischen Ländern aufmerksam zu machen. Vor allem Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland sollen ein Gefühl für internationale Verantwortung und gesellschaftliches Engagement entwickeln. *Go Ahead!* veranstaltet Vorträge, Workshops und Infostände an Universitäten, Schulen und anderen Veranstaltungen (z.B. „Markt der Möglichkeiten“ oder „Nacht der Jugend“).

■ Was macht *Go Ahead!*:

*Go Ahead!* organisiert die genannten Veranstaltungen und führt sie durch. Die Kosten für Informationsmaterial (Flyer, Poster, Banner, etc.) und Fahrtkosten werden von *Go Ahead!* getragen, sofern diese nicht von der Schule/Universität übernommen werden können.



Liebe Freunde von *Go Ahead!*,  
Mir fällt nur das englische Wort „amazing“ ein, wenn ich Euer Programm und Euer Engagement für Afrika sehe. Aus meiner fast 12-jährigen Arbeit hier vor Ort weiß ich, wieviel Kraft und Energie man aufwenden muss, um nicht nur Almosen zu geben, sondern wirklich das Leben von Menschen auf Dauer zu verändern. Sich wirklich einzulassen auf den ganz anderen, fremden Kontinent, den viele schon seit langem für „verloren“ halten. Menschen zu bewegen, zu helfen über tausende von Kilometern hinweg, nicht nur einmal, sondern als dauernde Aufgabe – das alles ist „amazing“. Und es ist noch faszinierender zu sehen, dass Ihr alle junge Menschen seid, die Ihr „Go Ahead“ gegründet habt und leitet. Das gibt so viel Hoffnung. Hoffnung, dass bei all dem Kommerz und der gnadenlosen Weltwirtschaft, bei all dem individuellen Streben nach einem guten und abgesicherten Leben der Nächste nicht zu kurz kommt, und auf Dauer ein wenig mehr Gerechtigkeit auf dieser Welt erreicht wird. Ubuntu – Mensch wird man erst durch andere Menschen, dieses südafrikanische Prinzip wird so auch in Deutschland und Europa lebendig und verhilft zum Leben. Ich wünsche Euch nicht nur viel Mut, Ausdauer und genügend Unterstützer für Euer Projekt und Eure Programme, sondern auch immer wieder die Erfahrung, dass Euer Einsatz nicht nur den Menschen hier in Afrika Hoffnung gibt, sondern auch für Euer eigenes Leben eine Bereicherung ist. Eine Bereicherung, die wieder Motivation ist für Euer Tun. Was immer HOPE Cape Town oder ich tun können, um Euch zu unterstützen, lasst es uns wissen.

Herzlichst vom Kap der guten Hoffnung

Rev. Fr. Stefan Hippler

Chairperson HOPE Cape Town Trust / Kapstadt / Südafrika



#### ■ **Spendengarantie!**

*100% aller Patenschaftsgelder und direkten Spenden nach Südafrika kommen via Go Ahead! auch vor Ort an, denn Verwaltungskosten in Deutschland werden durch Mitgliedsbeiträge und extra gekennzeichnete Spenden bezahlt.*

## ■ Unser Netzwerk

*Go Ahead!* ist einerseits in einem Bundesnetzwerk mit rund 40 Mitarbeiter organisiert, das unsere Projekte im südlichen Afrika betreut und die Rahmenbedingungen unserer Arbeit schafft. Andererseits findet ein sehr großer Teil unseres Engagements in mehr als zehn Hochschulgruppen in Deutschland, und den USA statt. Diese lokalen Gruppen arbeiten selbstständig, veranstalten eigene Aktionen und werden dabei in allen Belangen von Mitarbeitern aus dem Bundesnetzwerk unterstützt. Sie wollen sich engagieren? Schließen Sie sich uns an, lokal und im Bundesnetzwerk!

## ■ Unsere Arbeitsweise

Unser Anspruch ist es, Hilfe auf einem hohen Niveau zu leisten. Obwohl jeder Mitarbeiter noch anderweitig eingebunden ist (Job, Uni, Schule, etc.) und alle Arbeit ehrenamtlich erfolgt, arbeitet *Go Ahead!* nach Maßstäben, wie sie auch in der Wirtschaft angewendet werden. Um dies zu erreichen, beraten uns erfahrene Mentoren aus Ökonomie, Politik und Medien. Unsere Ziele werden vom Vorstand in Geschäftsplänen detailliert festgehalten und mit einer konkreten „Performance Matrix“ versehen. *Go Ahead!* ist als noch sehr junge Organisation auf vielseitige Unterstützung angewiesen: Unterstützen Sie uns mit Ihren Erfahrungen, Ihrem Wissen und Ihren Kontakten.

## ■ Wir sind 100% transparent

Von unseren Partnern in Südafrika verlangen wir eine externe Finanzprüfung über ihre Mittelverwendung und regelmäßige Berichte über die erzielten Projektfortschritte. In regelmäßigen Besuchen vor Ort pflegen wir den persönlichen Kontakt zu den Partnerorganisationen und stehen von Deutschland aus in ständiger Korrespondenz mit den Verantwortlichen vor Ort. In Deutschland setzen wir auf Kooperation und Transparenz: Wir streben eine Mitgliedschaft im Netzwerk VENRO an und wollen sobald wie möglich das DZI Spendensiegel erlangen.

*„Armut ist nicht nur eine Belastung und tägliche Herausforderung für die von ihr Betroffenen. Armut geht uns alle an. Wenn wir morgen in einer besseren und gerechteren Welt leben und die Armut auf der Welt wirklich überwinden wollen, dann müssen wir heute damit anfangen. Go Ahead! will einen aktiven Beitrag zur Halbierung der weltweiten Armut bis 2015 leisten (UN Millenniumsziele, Ziel der Bundesregierung) und die Bemühungen zu universellem Bildungszugang für Kinder und Jugendliche vorantreiben. Sie können mit Ihrer Unterstützung dazu beitragen, als engagierter Helfer oder durch Ihre großzügige Spende.“ (Johannes Hillje, Vorsitzender Go Ahead!)*

Helfen auch Sie mit, Kindern und Jugendlichen, denen durch AIDS und Armut jegliche Perspektive im Leben geraubt wurde, durch Bildung eine Chance auf Zukunft zu geben! Mit *Go Ahead!* kommen 100% Ihrer Spende an!

■ **Spendenkonto:**

**Go Ahead!**

Volksbank e.G. Villingen

Kto. 666 2412

BLZ 694 900 00

■ Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

**[info@goahead-organisation.de](mailto:info@goahead-organisation.de)**

■ Erfahren Sie mehr über *Go Ahead!*

**[www.goahead-organisation.de](http://www.goahead-organisation.de)**

**1. Vorsitzender:**

Johannes Hillje // [j.hillje@goahead-organisation.de](mailto:j.hillje@goahead-organisation.de)

**2. Vorsitzender:**

Tilman Rodenhäuser // [t.rodenhaeuser@goahead-organisation.de](mailto:t.rodenhaeuser@goahead-organisation.de)